

## N i e d e r s c h r i f t

über die VIII/009/JHA Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Jugendhilfeausschusses der  
Stadt Monheim am Rhein vom 14.04.2011

---

Sitzungsraum: Ratssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Roman Lang  
Herr Peter Werner

### **Mitglieder der Fraktion Peto**

Frau Jana Lang  
Frau Brinja Noth  
Frau Lisa Riedel

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Thomas Heinen  
Herr Alexander Schumacher

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Stephan Emmeler

### **Vertretung der Jugendverbände**

Herr Robert Eiteneuer  
Herr Peter Rischard

### **Vertretung der Wohlfahrtsverbände**

Frau Silke Sander  
Frau Helga Schmidt

Vertretung für Frau Maritta Dykmanns

### **berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Elisabeth Baur  
Frau Annette Berg

### **beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Kamile Cengiz

### **berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Heinz Eichstädt  
Herr Bernd Himpeler  
Herr Markus Jöbstl

Vertretung für Herr Achim Hindrichs

Herr Roland Liebermann  
Herr Tim Pohla  
Frau Beate Pütz

**Schriftführerin**  
Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:

**Mitglieder der CDU-Fraktion**  
Frau Gabriele Hackel

**Vertretung der Wohlfahrtsverbände**  
Frau Maritta Dykmanns

**berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**  
Herr Frank Busch  
Herr Achim Hindrichs  
Frau Brigitta Kubsch-von Harten  
Frau Monika Mulders

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse VIII/0550
4. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Mündlicher Bericht Mo.Ki
6. Fortführung des Präventionsbausteines Frühe Hilfen / "Mo.Ki unter drei" in Trägerschaft der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. in Kooperation mit der Stadt Monheim am Rhein VIII/0518
7. Neugestaltung Ulla-Hahn-Haus VIII/0544
8. Anerkennung des Friedrich Boedecker Kreises NRW e.V. als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII VIII/0532
9. OGATA - Ausweitung der Gruppen an der Astrid-Lindgren- VIII/0539

Schule und der Winrich-von-Kniprode Schule

10. Förderstruktur der Jugendwerkstatt Monheim am Rhein 2011/2012 VIII/0545
11. Mündliche Mitteilungen
- 11.1. Mitteilung von Frau Berg
- 11.2. Mitteilungen von Herrn Serafin/ Jugendförderung
- 11.3. Mitteilung von Frau Voos/ Jugendhilfeplanung
- 11.4. Mitteilung von Frau Cengiz/ Jugendparlament
12. Mündliche Anfragen
- 12.1. Anfrage von Herrn Emmeler
- 12.2. Anfrage von Herrn Schumacher

### **SITZUNGSERGEBNIS:**

#### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

##### **Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

##### **Protokoll:**

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.11, öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

**3 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse**  
**Vorlage: VIII/0550**

**Protokoll:**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

**Im Gremium abschließend behandelt**

**4 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

**Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner. Fragen werden nicht gestellt.

**5 Mündlicher Bericht Mo.Ki**

**Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 6 mit behandelt.

**6 Fortführung des Präventionsbausteines Frühe Hilfen / "Mo.Ki unter drei" in Trägerschaft der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. in Kooperation mit der Stadt Monheim am Rhein**  
**Vorlage: VIII/0518**

**Protokoll:**

Frau Nowak führt in die Vorlage ein.

Der Ausschuss begrüßt übereinstimmend die Fortführung von „Mo.Ki unter Drei“, insbesondere Herr Emmler möchte darauf hinweisen, dass der Antrag des Bündnis 90/ Die Grünen vom 10.02.06 hier umgesetzt worden sei.

Herr Rischard beantragt, dass der finanzielle Aufwand für die Stadt im Protokoll erläutert werden soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

<b>Kostendarstellung:</b>	<b>€jährlich</b>
30 Std. Sozialpädagogische Begleitung, Erstbegrüßung S 11 (für das Projekt freigestellte Mitarbeiterin des ASD, PK ab 2011 wieder ohne Erstattung im HH eingeplant)	33.850€
Anteilige Kostenberechnung (33%) der Mo.Ki Koordination	22.000€
<b>Städt. Kosten/jährl. für Personal</b>	<b>55.850€</b>
30 Std. Familienbildung S11	
19,5 Std. Familienhebamme S6	
25 Std. Leitung Elterncafe´ S6	
Sachkosten (Honorare, Ausstattung,...)	
Raumkosten (Miete Ladenlokal Eierplatz)	
<b>Städt. Zuschuss /jähr. an AWO</b>	<b>135.000€</b>

Der jährliche Aufwand der Stadt Monheim am Rhein für Mo.Ki U3 beträgt unter 33%iger Einrechnung der Koordinationsstelle Mo.Ki insgesamt 190.850€

**Beschlussempfehlung**

1. „Mo.Ki unter drei“ wird zum 1.10.2011 mit der Zielsetzung Früher Hilfen in Trägerschaft des AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. in Kooperation mit der Stadt Monheim am Rhein nach Maßgabe des beigefügten Vertragsentwurfes fortgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. auf der Basis des beigefügten Entwurfes eine entsprechende vertragliche Vereinbarung abzuschließen.

**einstimmig zugestimmt**

7

**Neugestaltung Ulla-Hahn-Haus  
Vorlage: VIII/0544**

**Protokoll:**

Frau Baumhauer führt in die Vorlage ein.  
Herr Lobe erläutert das bauliche Konzept.

Frau Berg ergänzt, dass das Projekt zu einem Projekt der Kinder- und Jugendförderung / Jugendkulturelle Angebote geworden sei und somit auch Zuschüsse aus dem investiven Baustein des Kinder- und Jugendförderplanes beantragt werden könnten. Der Antrag auf Förderung werde, sofern eine Beantragung durch einen freien Träger erforderlich ist, mit dem Boedecker Kreis e.V. nach dessen Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gestellt werden.

Herr Schumacher fragt nach, ob Klaus von Dohnanyi Sponsoren erreicht habe und ob das ausgeweitete Konzept nicht zu einer Konkurrenz mit bereits bestehenden Förderangeboten der Jugendeinrichtungen werden könnte.

Der Bürgermeister antwortet, dass bisher keine Sponsoren für eine Förderung gewonnen werden konnten. Eine Konkurrenz zur Jugendarbeit werde nicht gesehen, da der Schwerpunkt eher auf die jugendkulturelle Bildung gesetzt werden würde. Frau Berg ergänzt, dass auch neue Wege der Zusammenarbeit mit den Trägern vor Ort angestrebt werden würden.

Herr Emmler möchte wissen, wie der Energieverbrauch zu bewerten sei und wie lange der Mietvertrag mit dem Boedecker Kreis zwecks Absicherung der Übernahme der Betriebskosten geschlossen werde.

Herr Lobe erläutert, dass der Ausbau des Dachstuhls Neubaustandard erreichen würde und der Dämmzustand der Wände erheblich verbessert werden könne.

Herr Zimmermann fügt hinzu, dass bei einer Landesbezuschussung eine 25jährige Zweckbindung für die Bildungsförderung bestehen würde und mit dem Boedecker Kreis ein unbefristeter Vertrag mit einjähriger Kündigungsfrist geschlossen worden sei.

Herr Rischard kritisiert, dass der JHA in 2009 die Konzepterstellung zur Literatur- und Sprachförderung vom Boedecker Kreis beschlossen hätte, dieses läge bisher nicht vor. Außerdem sei eine Abweichung von den damals vorgesehenen Standards festzustellen, die Ausrichtung sei verloren gegangen. Weiterhin sei die Projektphase anscheinend entgegen dem Beschluss verschoben worden, dies wurde dem JHA nicht mitgeteilt.

Auch Herr Schumacher bemängelt dies und weist darauf hin, dass ab 2012 statt 60.000,00 € nur 30.000,00 € an Zuschüssen zur Verfügung stünden. Weiterhin sei für ihn fraglich, ob die inhaltliche Arbeit sich auf die Räumlichkeiten des Ulla Hahn Hauses beschränken würde.

Herr Zimmermann erwidert, dass es sich hier vorrangig um die Vorlage zur baulichen Umsetzung des Projektes handeln würde und er keine Abweichung vom ursprünglichen Konzept sähe, eher einen breiteren Inhalt. Er schlägt vor, für eine der nächsten Sitzungen Frau Gerhard, die für die inhaltliche Arbeit verantwortlich sei, einzuladen. Die Zustimmung zur baulichen Umsetzung werde benötigt, um den Förderantrag beim Land zu stellen.

Die Projektphase sei verschoben worden, weil im ersten Halbjahr 2010 die Bildung des Kuratoriums und das Bewerbungsverfahren für die wissenschaftliche Fachkraft nicht abgeschlossen werden konnte. Die Fachkraft hätte erst im Oktober 2010 ihre Arbeit aufgenommen.

Die Verschiebung der Projektphase wurde nicht mitgeteilt, weil für die Stadt kein Finanzierungsanteil mehr geblieben sei. Aktuell werde 1/3 durch das Land und 2/3 durch Stiftung zur Verfügung gestellt. Weiterhin werde für einen Literaturförderungspreis für Nachwuchstalente im Alter bis 25 Jahre von der Stiftung 10.000,00 € zusätzlich bereit gestellt.

In 2012 würden nur 30.000,00 € benötigt, weil die zweijährige Projektphase während des Jahres auslaufe

Die Projekte hätten auch einen dezentralen Ansatz und fänden auch in anderen Einrichtungen statt. Im Ulla Hahn Haus sei die Koordination/ Geschäftsstelle angesiedelt.

Frau Berg führt aus, dass zum Antrag auf Förderung ein Konzept erstellt werden würde, das dem JHA zur Verfügung gestellt werden würde.

Herr Werner teilt im Namen der CDU-Fraktion die Bedenken von Herrn Rischard und Herrn Schumacher und stelle auch eine Verwässerung der Inhalte fest, stünde aber grundsätzlich hinter dem Projekt und werde hinsichtlich der Ausführungen des Bürgermeisters zustimmen.

Frau Cengiz vom Jugendparlament und Frau Noth im Namen der Peto-Fraktion befürworten ausdrücklich die Einrichtung des Ulla-Hahn-Hauses.

Herr Emmeler von der Fraktion Bündnis 90/die Grünen bemängelt die fehlenden Infos des Fachausschusses über die Projektverschiebung und teilt die Bedenken von Herrn Rischard. Dem Ziel der Bildungsförderung stimme er zu, halte aber die Verteilung der Finanzmittel für fraglich, andere Räumlichkeiten wären evtl. für ein solches Projekt besser geeignet.

### **Beschlussempfehlung**

1. Der Ausschuss nimmt die Umbauplanung sowie das Nutzungs- und Finanzierungskonzept zustimmend zu Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Planung (Anlage 1) die entsprechenden Landeszuschüsse zu beantragen.

**mehrheitlich zugestimmt**

**Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0**

- 8**            **Anerkennung des Friedrich Boedecker Kreises NRW e.V. als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII**  
**Vorlage: VIII/0532**

**Protokoll:**

Frau Berg erläutert die Vorlage und weist auf die Wichtigkeit der Anerkennung für die Qualitätssicherung in der Leseförderung hin.

Herr Emmler möchte vor Abstimmung nähere Informationen zum Verein.

Die Vorsitzende des Vereins, Frau Christiane Lorenz, erklärt, dass es den Boedecker Kreis in Monheim bereits seit ca. 1978 gäbe. Vorrangige Aufgaben seien die Leseförderung in Kindertagesstätten, Grundschulen und 5. und 6. Klassen, Autorenbegegnungen und die Persönlichkeitsbildung von Kindern. Finanziell werde der Kreis vom Land NRW gefördert, auch einzelne Sponsoren in Städten seien vorhanden.

**Beschlussempfehlung**

Der Friedrich-Boedecker-Kreis NRW e.V. wird als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

**einstimmig zugestimmt**

- 9**            **OGATA - Ausweitung der Gruppen an der Astrid-Lindgren-Schule und der Winrich-von-Kniprode Schule**  
**Vorlage: VIII/0539**

**Protokoll:**

Herr Trost erläutert die Vorlage.  
Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Im Gremium abschließend behandelt**

- 10**           **Förderstruktur der Jugendwerkstatt Monheim am Rhein 2011/2012**  
**Vorlage: VIII/0545**



## **Protokoll:**

Herr Eichstädt gibt zu bedenken, dass sich im Bieterverfahren verschiedene Träger bewerben könnten und es keine Sicherheit gäbe, dass das Beratungszentrum auch genommen werden würde. Aus seiner Berufserfahrung heraus könnte es bei Anbieterwechseln zu Mitarbeiterfluktuation kommen und langjährige Berufserfahrung verloren gehen.

Außerdem sei auch der Fortbestand der Kompetenzagentur unsicher sowie auch die 2. Stelle in der Jugendberatung.

Herr Schumacher fragt nach, ob mit anderen Trägern zwecks Kooperation gesprochen wurde und ob eine Planung bei einer Ablehnung des Antrages vorhanden sei.

Frau Berg antwortet, dass zurzeit keine sichere Förderzusage vorläge, diese aber optimistisch erwartet werden würde.

Der Kreis hätte einen Antrag auf Weiterförderung der Kompetenzagentur gestellt, dieser sei auch noch nicht entschieden.

Mit anderen Trägern wurde nicht gesprochen, da aus Sicht des Jugendamtes nur das Beratungszentrum räumlich und inhaltlich das Angebot sinnvoll ergänzen könne.

Es sei derzeit für den Fall der Antragsablehnung keine weitere Planung vorgesehen, die Bewilligung zur Förderung der JUW sei außerdem bis 31.08.11 ausgesprochen.

Herr Liebermann ergänzt, dass eine positive Zusage auch aus seiner Sicht durchaus wahrscheinlich sei; die Jugendsozialarbeit sei schließlich durch SGB II, VIII und XII ein Schwerpunkt in den Hilfen für Jugendliche und den Kommunen vorgeschrieben. Wenn ein anderer Träger den Zuschlag bekäme, müsse konzeptionell mit dem Ausschuss überlegt werden, wie es weiter gehen würde. Aufgrund der vielen Unbekannten könne heute kein „Plan B“ vorgestellt werden.

Frau Riedel weist darauf hin, dass die Personalkosten bis Ende des Jahres im Haushalt eingerechnet seien und Kündigungen schon längst hätten ausgesprochen werden müssen.

## **Im Gremium abschließend behandelt**

### **11 Mündliche Mitteilungen**

#### **11.1 Mitteilung von Frau Berg**

**Protokoll:**

Frau Berg lädt zum Workshop Entwicklungs- und Bildungsmanagement am Samstag, 02.07.11 ein. Moderiert werde von Frau Gerda Holz und Frau Berg.

**11.2 Mitteilungen von Herrn Serafin/ Jugendförderung**

**Protokoll:**

Herr Serafin lädt zum Folgetermin des Workshops Kinder- und Jugendförderplan am 03.05.11 ein. In der Juni-Sitzung des JHA werde eine Vorlage zum Ergebnis erstellt.

Am 04.05.11 werde von der Spielplatzkommission der Spielplatz-Entwicklungsplan einschließlich Sanierungsbedarf und Mitteleinsatz beraten. Zum Ergebnis soll eine Vorlage für die Juni-Sitzung erstellt werden.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Landesjugendämter starte bundesweit vom 03.05. – 08.06.11 eine Imagekampagne für Jugendämter; 350 Jugendämter seien inzwischen daran beteiligt. Das Jugendamt Monheim organisiert am 04.05. ein Pressegespräch, ansonsten Plakate, eine Info-Veranstaltung für Eltern im Haus der Chancen durchgeführt sowie beim Stadtfest am 29.05.11 ein Info-Stand aufgebaut.

**11.3 Mitteilung von Frau Voos/ Jugendhilfeplanung**

**Protokoll:**

Frau Voos teilt den 12.11.11 als Termin für die gewünschte Tagung des Jugendhilfeausschusses zum Thema „Hilfen zur Erziehung und Allgemeiner Sozialer Dienst“ mit. Die Einladung werde gesondert zugestellt.

## **11.4 Mitteilung von Frau Cengiz/ Jugendparlament**

### **Protokoll:**

Frau Cengiz berichtet, dass im März mit 2/3 des Jugendparlamentes die Kick-off-Veranstaltung in Düsseldorf stattgefunden hätte und bereits Pläne erarbeitet worden seien.

Die Präsenz des JUP solle verbessert werden, es sollen regelmäßige Sprechstunden in Schulen stattfinden. Auch sei eine Partyreihe im Sojus geplant und eine Umfrage zur Gründung eines Jugendcafes werde vorbereitet. Das Thema Gestaltung von Angsträumen werde erneut aufgegriffen, z.B. die Beleuchtung und der Rückgang der Polizeipräsenz im Berliner Viertel sei von den Jugendlichen als Problem benannt worden.

## **12 Mündliche Anfragen**

### **12.1 Anfrage von Herrn Emmler**

#### **Protokoll:**

Herr Emmler bittet die Verwaltung um Stellungnahme zum Artikel der Rheinischen Post zum Rückführungsmanagement (PAN e.V.).

Frau Berg sagt einen Bericht für die nächste Sitzung zu.

### **12.2 Anfrage von Herrn Schumacher**

#### **Protokoll:**

Herr Schumacher bittet für die nächste Sitzung um einen Sachstandsbericht über

die Jugendwerkstatt.

---

Lisa Riedel  
Vorsitzende

---

Petra Henn  
Schriftführerin